Der Krieg gegen die Heiligen vor der Entrückung – Teil 25

Depressionen aus unerklärlichen Gründen

In diesem Fall haben die Gläubigen, die Opfer von Depression und Melancholie sind, Gedanken angenommen, die ihnen von bösen Geistern suggeriert worden sind und das bis zu einem Stadium, dass ihr Verstand unfähig wurde, sie abzuschütteln. Dies kann auch im Rahmen der Passivität geschehen, wenn die satanischen Mächten ihre mentalen Fähigkeiten so in Beschlag genommen haben, dass die Betroffenen selbst gar nicht mehr eigenständig handeln können.

Der Betroffene fühlt sich dabei, als befände er sich in einem Schraubstock oder als ob ein schwerer Druck auf ihnen lasten würde, der alles Licht verdunkelt. Er bekommt gar nicht mehr mit, was um ihn herum geschieht oder kann es verstandesmäßig gar nicht mehr erfassen. Den heimtückischen Mächten der Finsternis gelingt es oft, dem Gläubigen, der sich auf die Suggestionen der bösen Geister eingelassen hat, schrecklich düstere Wolken und Schatten zu schicken. Die Dämonen freuen sich sehr über diese bösen Taten und lieben es, ihr Opfer auf diese Weise zu binden und in Gefangenschaft halten zu können. Dieser „Druck des Feindes“ wird auch in der Bibel beschrieben in:

Psalm Kapitel 42, Vers 10
Ich sage zu Gott, meinem Felsen: »Warum hast Du mich vergessen? Warum muss ich trauernd einhergehn unter dem Druck des Feindes?«

Dieser Zustand ist die Folge von vorherigen Angriffsphasen der trügerischen Geister auf den Verstand des Betroffenen, die dieser hätte jedoch abwenden können, wenn er von Anfang an dagegen angegangen wäre.

Wenn der Feind Gottes Vorteile aus mentaler Schwäche, Überanstrengung oder Krankheit gezogen hat, kann das natürlich leicht erkannt werden; aber bei Personen, bei denen keine Geisteskrankheit vorliegt, kann ihre „Depression“ oft auf die Übergriffe Satans zurückgeführt werden, dem sie zu irgendeinem Zeitpunkt in der Vergangenheit unbewusst eine Basis dafür geschaffen haben. Die Ursache für „Hirnmüdigkeit“ muss auch unter diesem Licht näher untersucht werden. Ebenso können merkwürdige Verhaltensweisen, von denen man vermutet, dass sie natürlichen Ursprungs seien, auf übernatürlichem Weg zustande gekommen sein.

Basis für die bösen Geister, geschaffen durch falsche Vorstellungen

Ein falsches Verständnis von geistlichen Dingen verschafft den bösen Geistern eine Grundlage und wird von ihnen kultiviert, so dass sie dieses später, wenn sich ihnen passende Gelegenheiten bieten, für ihre Zwecke ausgenutzt. Falsche Erkenntnisse darüber, wie Gott in der Erneuerungskraft wirkt und wie das Pfingsterlebnis zu bewerten ist, sind ein fruchtbarer Boden für die bösen Geister, wie z. B. der Irrglaube, dass Gott eine Versammlung ins Schwanken bringen würde, wie der Wind über das Kornfeld weht und dass Er dabei den Körper des Menschen in Bewegung versetzen würde, anstatt zu erkennen, dass Gott ausschließlich mit dem menschlichen Geist arbeitet. Diese falschen Vorstellungen bereiten den Gläubigen auf Satans Täuschungen aller Art vor.

Das alles ist die Folge der Passivität des Verstandes, auf den der Feind

Gottes am meisten einwirkt, weil er dadurch am besten die Kontrolle über den Willen des Gläubigen erlangen kann.

Matthäus Kapitel 13, Vers 23
Wo aber auf den guten Boden gesät worden ist, das bedeutet einen solchen, der das Wort hört und auch versteht; dieser bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, der andere sechzigfältig, der andere dreißigfältig.

Diese Bibelstelle erklärt, dass mit dem „guten Boden“ der Verstand gemeint ist, durch welchen den Menschen die Wahrheit Gottes erreicht, so dass er sich Gott zuwenden kann, wenn er es nur will. Sobald der Mensch dazu bereit ist, sorgt Gott dafür, dass sein Wille auf intelligente Art und Weise und loyal mit Ihm zusammenarbeitet.

Ebenso stellt der menschliche Verstand das Hindernis dar, dass Satan seine Pläne ausführen kann. Er muss ihn für sich erobern, damit er die volle Kontrolle über einen Gläubigen zurückerlangt. Damit ihm dies gelingt, muss Satan den Verstand des Menschen in Untätigkeit einlullen. Erst dann kann er ihn für seine Strategien oder Angriffe missbrauchen. Der Erzbetrüger weiß sehr genau, dass jede „Lehre“ von trügerischen Geistern, die mit übernatürlichen Zeichen einhergehen, von dem Gläubigen nur dann aufgenommen werden, wenn dessen Verstand zuvor in Passivität eingelullt worden ist, damit er sie ja nicht hinterfragt oder vernünftig darüber nachdenkt, was sie darstellt und auf was sie eigentlich hinausläuft.

Auf die Passivität des Verstandes folgt die Passivität des Körpers

Bei dem Gläubigen eine Passivität des Körpers herbeizuführen, ist der nächste Schritt, den die bösen Geister unternehmen, um am Ende eine

völlige Passivität des ganzen Wesens des Gläubigen zu erreichen. Sobald der Verstand des Gläubigen sich im Zustand der Passivität befindet, kann er auch seine alarmierende Funktion nicht mehr ausüben, falls mit dem Körper irgendetwas nicht in Ordnung ist. Er befindet sich dann in einem „Traumwandel“ und in völliger Lethargie, was sämtliche Körperteile anbelangt. Dieser Zustand verschafft den trügerischen Geistern natürlich eine starke Basis, was sich beim Gläubigen wie folgt zeigen kann:

- Sämtliche Verstandesfunktionen sind deaktiviert
- Er hat keine mentale Kontrolle mehr
- Er besitzt kein Urteilsvermögen mehr
- Er kann nicht mehr vernünftig denken
- Er empfindet eine starke Abneigung, seine Willenskraft einzusetzen

Das hat zur Folge, dass er mit der Zeit alle Entscheidungen, die sein Leben betreffen, anderen überlässt oder sogar meint, dass Gott das jetzt für ihn übernommen hätte und dies göttliche „Vorsehung“ sei. Er wird hin- und hergerissen von inneren Impulsen und hat völlig aufgehört, ein ausgeglichener Mensch zu sein.

Aber Gott trifft keine Entscheidungen anstelle des Menschen, ansonsten würde dieser zu einem Roboter werden. Gott hat für ihn ein ewiges Erbe vorgesehen. Selbst diese Wahl Gottes für den Menschen kann sich nur dann erfüllen, wenn der Gläubige auf intelligente Art und Weise mit Ihm zusammenarbeitet.

Passive Ausrichtung nach dem Umfeld

Der Gläubige nennt dies „Vorsehung“; aber in Wahrheit bedeutet das, dass er

böse Geister die Entscheidungen, die sein Leben anbelangen, treffen lässt. Sie sind die Weltherrscher dieser Finsternis und ergreifen nur allzu gern die Gelegenheit, mit seinem passiven Willen zu spielen. Auf diese Weise wird der Gläubige immer mehr von ihnen getäuscht und meint dabei noch, er würde sich nach dem Willen Gottes ausrichten.

Auf diese Weise werden gute Menschen zu Opfern, weil andere Wesen durch sie Sünden begehen. Sie fürchten sich davor, dem Bösen zu widerstehen, weil sie meinen, dass sie dadurch Gott gegenüber ungehorsam wären und begreifen nicht, dass sie dadurch untauglich werden, mit Gott im Kampf gegen die Sünde und bei der Eroberung des antichristlichen Geistes in diesen letzten Tagen zusammenzuarbeiten.

Hebräer Kapitel 12, Verse 4-6
4 Denn bis jetzt habt ihr im Kampf gegen die Sünde (vgl. V.3) noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet 5 und habt das Mahnwort vergessen, das zu euch wie zu Söhnen spricht (Spr 3,11-12): »Mein Sohn, achte die Züchtigung des HERRN nicht gering und verzage nicht, wenn du von Ihm zurechtgewiesen (oder: heimgesucht) wirst;
6 denn wen der HERR lieb hat, den züchtigt Er und geißelt jeden Sohn, den Er als den Seinigen annimmt.«

1.Timotheus Kapitel 5, Vers 20
Solche, die sich etwas zuschulden kommen lassen, weise in Gegenwart aller (Ältesten) zurecht, damit auch die Übrigen (Ältesten) Furcht bekommen.

Gott hat dem Menschen einen freien Willen gegeben und eine Stimme, um Entscheidungen treffen zu können. Der alleinige Zweck Seines Wirkens im

Menschen besteht darin, den Thron des dereinst versklavten Willens wiederherzustellen, damit der Mensch sich in seiner von Gott gegebenen Intelligenz für das Richtige entscheidet und das Falsche ablehnt und Gott wählt, anstatt Satan. Aber Satans gesamtes Streben ist darauf ausgerichtet, den Willen des Gläubigen wieder in die Gefangenschaft zurückzuziehen und somit den ganzen Menschen schlechthin, damit dieser, ohne dass er es merkt, in seinem eigenen Umfeld ein passiver Sklave für die Weltherrscher der Finsternis und natürlich vor allem für Satan, dem Gott dieser Welt, der durch seine Hierarchie der bösen Mächte regiert, wird.

Die Handlungen des Gläubigen, der durch die bösen Geister, die im Auftrag Satans operieren, erneut gefangen genommen wurde, sind die Folgen der raffinierten, dem Gläubigen unbewussten Kontrolle, die der Feind Gottes über ihn hat, wodurch der Betroffene aber immer noch mehr unter seinen Einfluss gerät. Der Gläubige sagt dann Worte und tut Dinge beinahe blind aus einem Impuls heraus oder in der Verwirrung aufgrund eines plötzlich auftretenden Gefühls des Widerwillens, ohne dass er sich klar darüber ist, was seine Worte und Taten für Konsequenzen haben. Alte Gewohnheiten, von denen er geglaubt hat, er hätte sie abgelegt, zeigen sich plötzlich wieder und Sünden, die besiegt zu sein schienen, setzen sich erneut durch.

Wo finden die bösen Geister Eingang?

Das Wirken der bösen Geister am und im Menschen findet in den Bereichen Körper, Seele und Geist statt. Sie verstecken sich in der Struktur des menschlichen Körperbaus, wobei einige auf die Organe Einfluss nehmen oder auf die fleischlichen Begierden, während andere sich auf den Verstand, den Intellekt, das Zartgefühl, die Emotionen, Neigungen und andere ähnliche Dinge konzentrieren, die den Menschenverstand betreffen.

Im Körper lokalisieren sie sich vor allem in der Wirbelsäule, im Nervensystem und in den tiefsten Nervenzentren, von wo aus sie dann die Kontrolle über den ganzen Menschen übernehmen, also vom Gangliennervensystem, das seinen Sitz in den Gedärmen hat, dem emotionalen Zartgefühl und von allen Organen aus, die davon berührt werden, bis hin zum Hirnnervenzetrum im Kopf, in den Augen, den Ohren, im Hals, im Kiefer, in der Zunge, in den Gesichtsmuskeln und im empfindliche Nervengewebe des Gehirns.

Der Zugriff kann allmählich und heimtückisch erfolgen, wie bereits aufgezeigt; es gibt aber auch Fälle, bei denen der Angriff urplötzlich geschieht, um das Opfer zu einer unfreiwilligen Hingabe zu bewegen.

Symptome für die Präsenz von bösen Geistern

Wenn die bösen Geister über die vom Gläubigen selbst geschaffene Basis Zugang in dessen Inneres erlangt haben (wie das geschehen kann, haben wir bereits erörtert), sind die Symptome ihrer Präsenz an dem Grad der Besessenheit und der Lokalität, wo sie sich eingenistet haben, erkennbar. Es kommt darauf an, wie tief sie in die innere Struktur der Person oder ihres Verstandes und dessen Fähigkeiten eingetreten sind und was für sichtbare Auswirkungen dies auf den Betroffenen hat.

An dieser Stelle wollen wir auf die charakteristischen Merkmale einer intensiven und voll entwickelten Besessenheit im Verstand und im Körper eines Menschen eingehen, wobei die passive Hingabe an die trügerischen Geister bereits komplett erfolgt ist und der ganze Mensch in jedem Aspekt seines Wesens offen für deren Gebrauch ist. In diesem Zusammenhang müssen aber folgende Punkte richtig verstanden werden:

1.
Alle Symptome können sich in sehr leichter Form zeigen, so dass man sie kaum von denen zu unterscheiden vermag, die eine natürliche Ursache haben.

2.
Sie können sich nur in dem Teil der Körperstruktur manifestieren, wo sich die Eindringlinge eingenistet haben.

3.
Sie können durch verschiedene Ursachen in Erscheinung treten und auch wieder verschwinden, von denen das Opfer keine Kenntnis hat.

Charakteristische Merkmale einer „Besessenheit“ im Verstand und im Körper

Wenn die Besessenheit sehr ausgeprägt ist, dann beherrschen die Eindringlinge den gesamten Menschen, wie dieser nach außen wirkt, wobei sie auf folgende Körperteile einwirken oder diese missbrauchen, so dass sie sich vom Betroffenen unbewusst und unkontrolliert bewegen:

- Stimmorgane
- Zunge
- Kiefer
- Augen
- Ohren
- Geruchsinn
- Geschmacksinn
- Muskeln

- Hände
- Füße

Die bösen Geister können dann auch auf den Kopf des Besessenen einwirken und diesen nach ihrem Willen bewegen und ebenso auf die fünf körperlichen Sinne, weil diese mit dem Verstand in Verbindung stehen. Sie trachten danach, die Sinne entweder taub zu machen oder deren Grenzwerte auszutesten, so dass sie einschätzen können, inwiefern sie ihnen die Möglichkeit zur totalen Kontrolle des Opfers geben. Wenn dies geschieht, dann hat der Betroffene mehr oder weniger Schwierigkeiten, seine Sinne und Fähigkeiten einzusetzen.

Als Nächstes werden wir uns anschauen, was passiert, wenn Dämonen auf die jeweiligen Körperteile Einfluss nehmen.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/**!**